

Überblick

Public Private Partnerships (PPP) sind inzwischen zu einer weitverbreiteten Struktur für die Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur geworden. PPP-Projekte bieten Regierungen und nichtstaatlichen Akteuren die Möglichkeit, Projekte effizienter zu gestalten, indem Risiken und Verantwortlichkeiten anders verteilt werden als bei der traditionellen Auftragsvergabe. Diese Strukturen bieten außerdem besseren Schutz vor der Nichteinhaltung des Zeitplans und Budgetüberschreitungen und ermöglichen dem privaten Sektor, sich bei dem Entwurf, dem Bau, dem Betrieb und der Instandhaltung von öffentlicher Infrastruktur mit seiner Innovationskraft einzubringen.

PPP-Modelle sind meist langfristig angelegt, daher benötigen die beteiligten Parteien ein genaues Verständnis des Projektinhalts und -umfangs sowie klare vertragliche Grundlagen einschließlich einer genauen Regelung der jeweiligen Rechte und Pflichten. Alle Vertragsparteien einer PPP-Vereinbarung brauchen erfahrene Anwälte, die Verträge durchführungstauglich gestalten, damit sie allen Parteien gleichermaßen dienen.

Die Anwälte von Dentons haben tiefgehende Erfahrung mit PPP. Wir haben öffentliche Auftraggeber, Konzessionsinhaber, Darlehensgeber und Auftragnehmer bei allen Aspekten von PPP-Modellen, die eine Vielzahl von Infrastrukturtypen betreffen, unterstützt. Wir verfügen über führende PPP-Anwälte in den Jurisdiktionen, in denen diese Partnerships am häufigsten vorkommen; dazu gehören Großbritannien, Kontinentaleuropa und Kanada. Egal, ob Sie im Transportwesen oder als Versorgungsunternehmen, im Straßenwesen oder auf dem Gebiet öffentlicher Gebäude tätig sind, wir haben erfahrene Anwälte, die Sie unterstützen können.

Tätigkeitsschwerpunkte umfassen:

- Abfallentsorgung/ Kreislaufwirtschaftsrecht
- Öffentliche Einrichtungen: Krankenhäuser, Schulen, Altersheime, Gefängnisse und Regierungsgebäude
- Transportinfrastruktur: Flughäfen, Brücken, Häfen, Schienen, Straßen
- Vergaberecht
- Wasser: Abwasser, Wassermanagement, Entsalzung